Eitorf, den 03.02.2020

Amt 10.1 - Hauptabteilung

Sachbearbeiter/-in: Klaus Wahl

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

ANTRAG
- öffentlich -

Beratungsfolge

Hauptausschuss	17.02.2020
Rat der Gemeinde Eitorf	30.03.2020

Tagesordnungspunkt

Antrag der Wählervereinigung "ELAN" vom 29.01.2020 betr. Verschiebung der Einwohnerfragestunde in Rats- und Ausschusssitzungen

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Der Rat der Gemeinde entspricht dem Antrag der Wählergemeinschaft ELAN nicht und verzichtet auf eine Empfehlung an den Bürgermeister zu Änderung der Verfahrensweise hinsichtlich der Platzierung der Einwohnerfragestunde in Rats- und Ausschusssitzungen.

Begründung

Die Wählergemeinschaft „ELAN“ hat mit Schreiben vom 29.01.2020 beantragt, die Einwohnerfragestunde in Rats- und Ausschusssitzungen jeweils an Anfang einer Sitzung zu legen.

Zu rechtlichen Einordnung einige kurze Ausführungen zum Antragsgegenstand:

Einwohnerfragestunden sind auf die Tagesordnung der jeweiligen Rats- und Ausschusssitzung zu nehmen, wenn die Geschäftsordnung Einzelheiten hierzu regelt (§ 48 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW). Die Geschäftsordnung des Rates enthält entsprechende Regelungen, sodass der Bürgermeister den Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen hat.

Grundsätzlich aber ist der Bürgermeister „Herr der Tagesordnung“ Gem. § 48 Abs. 1 setzt der Bürgermeister die Tagesordnung fest. Eine Verpflichtung zur Aufnahme von Tagesordnungspunkten ergibt sich durch verschiedene in der Gemeindeordnung geregelte Konstellationen. Im Übrigen ist er in der Gestaltung der Tagesordnung frei. Dazu gehört auch die Festlegung der Reihenfolge von Tagesordnungspunkten.

Kommentar Held/Winkel/Wansleben zur Gemeindeordnung NRW:

„Die Festsetzung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte und des dadurch vorgesehenen Ablaufs liegt ebenfalls in der Kompetenz des Bürgermeisters. Er ist dabei nicht an Vorgaben des Rates gebunden. Beschlüsse des Rates zur Reihenfolge der Tagesordnung und zum organisatorischen (äußeren) Ablauf einer Ratssitzung können daher nur empfehlenden Charakter haben“.

Auch wenn der Kommentar weiter ausführt, dass es sich anbietet, aus Gründen der Zweckmäßigkeit bestimmte Tagesordnungspunkte, wie z.B. Fragen der Ratsmitglieder oder die Einwohnerfragestunde aus Gründen der Zweckmäßigkeit an den Anfang der Sitzung zu legen, so hat sich doch die Verfahrensweise in Eitorf bewährt. Sofern Fragen von Einwohnern gestellt werden, beziehen sich diese nicht zwangsläufig auf die aktuelle Tagesordnung. Um wenn dies so sein sollte, werden im Zuge der vorherigen Beratungen bereits schon Fragen beantwortet. Zudem soll vermieden werden, dass durch eine vorgezogene Einwohnerfragestunde bereits der Einstieg in die Diskussion zur Tagesordnung stattfindet. Dies aber würde dem Sinn der Fragestunde entgegenstehen.

Sofern der Hauptausschuss eine Beschlussempfehlung an den Rat ausspricht, hätte diese eine Empfehlung an den Bürgermeister zur künftigen Verfahrensweise zum Inhalt.

Der Bürgermeister schlägt aber vor, auf eine Empfehlung für eine andere Vorgehensweise zu verzichten und es beim bisherigen Verfahren zu belassen.